

Unser **Z**wenkau



Stadtmagazin 2003

Vorsicht Delfine in Mitteldeutschland!

Wer hätte das gedacht? Im Kulkwitzer See tummeln sich Delfine, und am Wochenende treten sie sogar in Massen auf. Wer aber nun glaubt, es sind Flipper und seine Freunde, der irrt. Denn es handelt sich um tauchsportbegeisterte Frauen, Männer und über 50 Kinder, die ihren Verein auf den Namen „Leipziger Delphine“ getauft haben. Ihr Metier ist die Unterwasserwelt des Kulkwitzer Sees, eines der drei klarsten Tauchgewässer in Deutschland. Und Neptun hält in seinem Reich einige Überraschungen bereit: eine ehemalige Tagebaulandschaft mit ausgedienten Loren und Schienen, ein „Piper“-Flugzeugwrack, eine ausgeprägte Pflanzenwelt und natürlich einen artenreichen Fischbestand. Hier fühlen sich Aal, Barsch, Hecht, Karpfen, Rotfeder und Zander wohl – um nur einige zu nennen. Prachtstück ist ein Wels, der mit einer Länge von 2,20 Meter „Chef“ im Kulkwitzer Revier ist.



Tauchen ist selbst im Winter ein toller Sport

Am Ostufer des Sees hat die Tauchbasis ihr Domizil. Sie ist ganzjährig an Wochenenden und Feiertagen geöffnet, wochentags nur nach Absprache. Zum Service gehören das Füllen von Flaschen und die Ausleihe von Tauchausrüstungen. Für die Tauchgänge gibt es zwei Einstiegsstellen: eine in Lausen, die im Sommer wie auch im Winter benutzt wer-



Die „Froschmänner“ bei der Vorbereitung zu ihrem Tauchgang

den kann. Die andere am Campingplatz steht von April bis Oktober zur Verfügung. Lust auf Neptuns Reich bekommen? Dann nichts wie hin zur Tauchschule „Delphin“. Vom Schnuppertauchen zu Super-



Mit ein wenig Glück kann man im Kulkwitzer See auch diesem Prachtwels von über zwei Meter Länge begegnen

preisen über geführte Tauchgänge bis hin zum international anerkannten Tauchschein ist alles möglich. Wer es ganz eilig hat, kann die Prüfung bei Vorliegen der Tauglichkeit innerhalb einer Woche ablegen. Die Anmeldung erfolgt direkt im Tauchsportfachgeschäft „Delphin“ in der Leipziger Angerstraße. Dort findet der Taucher auch alles, was sein Herz begehrt. Geschulte Fachhändler sorgen von Montag bis Sonnabend jeweils ab zehn Uhr für kompetente und freundliche Verkaufsberatung. Zudem kann man hier seine Ausrüstung warten lassen oder auch Tauchreisen buchen. Einem reibungslosen „Abtauchen“ steht also nichts mehr im Wege. Bleibt nur noch zu wünschen: „Gut Luft!“

Tauchsportfachgeschäft Delphin
 Angerstraße 53 – 55 • 04 177 Leipzig
 Tel. 03 41/480 3826
 Internet: www.Tauchsport-Leipzig.de
 Email: info@tauchsport-leipzig.de
Tauchschule Delphin
 Am Kulkwitzer See/Lausen
 04207 Leipzig
 Tel. 03 41/94 13 22 35 • 01 71/7 72 09 67

Aktuelles aus Zwenkau

Vorwort	4
Der Ortschronist und seine Liebe . . .	5
Erinnerungen an Bürgermeister Ahnert .	6
Warum „Mausezwenke“?	7
Stadtverwaltung	8
Freiwillige Feuerwehr	9
Süßes „Gold“ in Zwenkau	10
Galopprennbahn Leipzig	12-13
Vereinsregister	24
Ärzteverzeichnis	15
Vergnügungspark Belantis	26-27
Bummel durch Schkeuditz	28
Was steht in den Sternen?	28
Auf den Spuren von Gustav Adolf . .	29
Zu den „Wilden Tieren“	30-31
Umgebungsplan von Zwenkau	30
Stadtplan von Zwenkau	31

Unternehmen in der Region

Altenpflegeheim	16, 19
Bestattungsunternehmen	14, 18
Blumenhandel	25
Eiscafé	11
Friseur	11, 15
Gärtnerei	22
Geldinstitut	11
Hauskrankenpflege	17, 18, 32
Hörgeräteakustik	14
Kraftverkehr	8
Krankenhaus HELIOS Klinik . . .	20-21
Motorad- & Autohaus	8
Rechtsanwalt	23, 25
Reisebüro	22, 25
Tapeten & Bodenbeläge	23
Tauchsportfachgeschäft	2
Sanitäranlagen	23
Stofffachgeschäft	22
Vitaldrinks	18



Impressum

Stadtmagazin Unser Zwenkau
 2. Auflage 2003
 © Agentur Schönstedt, Altlandsberg

Herausgegeben von der Agentur Schönstedt und dem Medienbüro Baumgärtner

Alle Rechte by Agentur Schönstedt. Nachdruck, Übertragung auf digitale Medien sowie fotomechanische und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion
 Axel Dolata, Holger Baumgärtner,
 Andreas Schönstedt, Carmen Krickau

Fotos
 Holger Baumgärtner, Axel Dolata

PR-Redaktion und Fotos
 Medienbüro Baumgärtner

Satz und Produktion
 Agentur Schönstedt, Oliver Seydel

Druckerei
 allprintmedia GmbH, Berlin

Anschriften
 Agentur Schönstedt
 Landsberger Straße 45
 15 345 Altlandsberg
 Tel. 03 34 39/7 79 47
 Fax 03 34 39/7 79 48
redaktion@agentur-schoenstedt.de
 Medienbüro Baumgärtner
 Sosaer Straße 1
 04 349 Leipzig
 Tel. 03 41/9 21 82 56
 Fax 03 41/9 21 81 53
info@baumgaertner.biz

Geschäftsführer
 Andreas Schönstedt

Vertrieb
 Die Broschüre wird durch AMA Sachsen kostenlos an die Haushalte in der Stadt Zwenkau verteilt. Weitere Exemplare sind kostenlos in der Stadtverwaltung erhältlich.

Herzlich willkommen in Zwenkau



Liebe Zwenkauer, verehrte Gäste der Stadt,

wieder ist ein Jahr vergangen und Sie halten die neue Ausgabe des Stadtmagazins „Unser Zwenkau“ in Ihren Händen. Auch in diesem Jahr werden Sie wieder Neues entdecken sowie Interessantes und Wissenswertes über diese wunderschöne Stadt am Rand der Braunkohle, seine Geschichte, seine Einwohner und nicht zuletzt über die Unternehmen in der Region lesen.

Die Produktion des Magazins haben wir bewusst mehr ins Frühjahr und Sommer verlegt, so dass Stadtansichten und Naturfotos etwas mehr Farbe bekommen als im Winter. Aufgeschlossen, freundlich und nett unterstützten uns wiederum zahlreiche Firmen und Einrichtungen, ohne die Ihr Stadtmagazin nicht realisierbar wäre. Dafür einen ganz herzlichen Dank!

Ganz in Ihrer Nähe öffnete der „Belantis-Freizeitpark“ in diesem Jahr seine Pforten und Sie werden in den kommenden Jahren erleben, wie dies der Stadt Zwenkau zu einem höheren Bekanntheitsgrad verhilft und sowohl Wirtschaft, als auch Handel und Handwerk positiv beeinflussen wird.

Der Zwenkauer See und Kap Laura werden ebenfalls in naher Zukunft positive Impulse für die Region und natürlich auch für die Stadt Zwenkau auslösen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des Heftes, viel Erfolg bei der weiteren Entwicklung Ihrer kleinen Stadt und freue mich schon auf die Produktion der Ausgabe 2004 im kommenden Jahr.

Holger Baumgärtner

Ihr Holger Baumgärtner

Liebe auf den zweiten Blick

Es war schon ein kleiner Schock, als Dietrich Wünschmann 1962 nach dem Pädagogikstudium als Lehrer nach Zwenkau geschickt wurde. „Als Erzgebirgler konnte ich mich nur schwer an die von Tagebauen zerfurchte Landschaft gewöhnen. Das hat einige Jahre gedauert.“ Ausschlaggebend hierfür war auch sein Geschichtsunterricht. Zwenkau als Stadt hatte keine Zukunft, denn es gab Pläne, sie für den Braunkohleabbau zu opfern. „Dagegen konnte ich nichts tun, aber ich wollte, dass meine Schüler wenigstens erfahren, was auf ihrem Noch-Heimatboden in vergangenen Jahrhunderten alles passiert ist.“ Und so ging er in Archive, wälzte Akten, sprach mit Leuten und bereicherte damit den vorgeschriebenen Unterricht.

Ingeheim war immer die Hoffnung, dass es auch nach der Kohle ein Zwenkau geben würde. Die erfüllte sich durch die unerwartete Wende 1989. Mit jedem Jahr konnten Mensch und Natur im wahrsten Sinne des Wortes mehr aufatmen. Die gequälte Landschaft bekam wieder eine Zukunft. Offizielle Vertreter der Stadt und viele Bürger interessierten sich plötzlich für Wünschmanns Geschichten. Sie wurden auch im Amtsblatt veröffentlicht. Mitte der 90er Jahre konnte Zwenkau die ABM-Stelle seiner Stadtchronistin nicht mehr bezahlen. Lehrer Wünschmann sprang ein - unentgeltlich! Das hat sich auch mit seiner Pensionierung im Jahre 1999 nicht geändert. Heute trifft man ihn noch zweimal die Woche im Rathaus persönlich an, hoch oben - neben der Heimatstube.

Die Stadtväter wissen, was sie an ihrem Ortschronisten haben. Ohne seine Forschungen wäre heute kaum etwas über den dienstältesten Bürgermeister Gustav

Oswald Ahnert (siehe Seiten 6-7) oder Adolf Ferdinand Weinhold, den Erfinder der Thermosflasche, bekannt. Sogar ein Hauch von Olympia ist durch die Gassen gezogen: Lutz Long, Zweiter im Weitsprung bei den Sommerspielen 1936 - hinter Jessie Owen - hat in Zwenkau am Gericht gearbeitet und sehr wahrscheinlich hier auch trainiert.

An Arbeit wird es Dietrich Wünschmann auch in Zukunft nicht mangeln. Die Stadthistorie soll vollständig erfasst werden. Zunächst geht es aber wieder auf's Pflaster

für die Serie „Geschichte der Zwenkauer Straßen“. Die haben nämlich auch so ihre

Stories, die in der nächsten Ausgabe des Stadtmagazins genauer beleuchtet werden.



Erinnerungen an Bürgermeister Ahnert

Ein kleiner, wohl gepflegter Herr mit grauem Schnurrbart, einem Klemmer an langer, schwarzer Schnur, fast immer Stiefeletten mit Häckchen und kleinen Messingsporen.“ So beschrieb ein Zeitgenosse die wohl markanteste Persönlichkeit in der Stadtgeschichte: **Gustav Oswald Ahnert**, vom 01.08.1873 bis zum 30.04.1911 Bürgermeister und Ehrenbürger der Stadt Zwenkau. 38 Amtsjahre, damit ist er nachweislich der dienstälteste Bürgermeister der letzten 300 Jahre. Er galt aufgrund seiner fachlichen Kompetenz, seiner Genauigkeit, seines Durchsetzungsvermögens als absolute Autorität und genoss in der Bürgerschaft hohe Anerkennung. Das brachte ihm mit der Pensionierung auch die Ehrenbürgerwürde. Gleichzeitig erfolgte die Umbenennung der Eisenbahn in Ahnertstraße. Trotz aller Verdienste und Auszeichnungen muss Ahnert im Grunde ein bescheidener Mensch geblieben sein. Er besaß kein eigenes Haus, bewohnte mit Frau und zwei Söhnen die alte Knabenschule am Kirchplatz. Die schon 1910 beabsichtigte Ehrung per Straßennamen lehnte er mit folgenden Worten ab: „So dankbar ich

hierfür zu sein mich gedrun-gen fühle, so muss ich doch bitten, die
A u s -



führung dieses Beschlusses zunächst noch zu beanstan-



den. Es widerstrebt meinem innersten Wesen, mich in dieser Weise bei meinen Leb-

zeiten, zumindest so lange ich noch im Amte bin, geehrt zu sehen.“

Ahnert wurde 1843 in Geringswalde bei Rochlitz geboren und entstammt einfachen Verhältnissen. Der Vater war Schuhmachermeister. Nach Volksschule und Privatunterricht schlug er die Verwaltungslaufbahn ein, studierte vermutlich in Leipzig. Dort fand er eine Anstellung als Sekretär bei der Amtshauptmannschaft Leipzig. Die schickte ihn später nach Zwenkau, um die Stadtfinanzen in Ordnung zu bringen. Das muss er mit Bravour gemeistert haben, denn schon als 30-jähriger wurde Ahnert zum Bürgermeister auf Lebenszeit gewählt.

Gustav Oswald Ahnert war Interessenvertreter des Mittelstandes, also der in Zwenkau ansässigen Kaufleute, Händler, Handwerker und Gewerbetreibenden. Sie lehnten die Entwicklung zum reinen Industriestandort zunächst ab, bekamen die Konsequenzen aber nach der Jahrhundertwende zu spüren, da immer mehr Zwenkauer Lohn und Brot in Leipzig suchen mussten. Eine Neuorientierung war nur schwer möglich und scheiterte schließlich am Ersten

Weltkrieg und der folgenden Krisenzeit.

Diese Entwicklung hatte Ahnert wesentlich mitzverantworten. Dennoch erlebte Zwenkau in seiner Amtszeit einen nicht gekannten Fortschritt. Ahnert sorgte für bedeutende kommunale und private Vorhaben, wie

- zentrale Kanalisation (ab 1880) und Trinkwasserversorgung (ab 1900)
- städtische Gasversorgung (1904)
- Bau eines Krankenhauses (1899/1900)
- Kohlegewinnung im Braunkohlewerk Zwenkau (ab 1890)
- Vollendung der Eisenbahnstrecke Gaschwitz-Meuselwitz
- Inbetriebnahme der Schuhfabrik Gotthard Enke (1895)
- Bau der Dampfbrauerei Prößdorf und Koch (1893)

Ferner verwendete er sich für die Anbindung Zwenkaus an das Leipziger Straßennetz, bessere Straßenverhältnisse, die Entwicklung der Naherholung und des bürgerlichen Vereinswesens. Ahnert starb 1920. Seine letzte Ruhestätte befindet sich an der Seite seiner Frau am Hauptweg des Zwenkauer Friedhofes südlich der Kirche.

„Mausezwenke“

Mit diesem Titel lebt die Stadt nun schon seit Jahrhunderten. Manchmal mit einem Augenzwinkern, vielleicht manchmal aber auch nicht ganz unberechtigt. Ortschronist Dietrich Wünschmann konnte bislang nirgendwo handfeste Beweise



finden. Aber es gibt natürlich jede Menge Geschichten darüber. Beispielsweise sollen Zwenkauer Slawen im Jahre 955, also schon 19 Jahre vor der ersten urkundlichen Erwähnung des Ortes, in der Schlacht bei Augsburg gegen die Ungarn, dem d e u t s c h e n

König Otto I. die Rüstung gestohlen haben. Oder - in der Zeit der Napoleonischen Kriege sollen pffiffige Zwenkauer russischen Kosaken beim Ritt durch den Ort die Hufnägel von den Pferden stibitzt haben. Wahrscheinlicher aber ist, dass „Mausezwenke“ von einem Wortspiel kommt. Im Mittelalter mussten Kaufleute auf dem Weg in die Messestadt Leipzig nämlich in Zwenkau Zoll, also eine Maut, entrichten.

Die einzig wahre historische Geschichte über „Mausezwenke“

Der Landwirtschaftsminister der DDR kam zur Namensgebung nach Zwenkau her. Mit Herrn Minister in fröhlicher Runde plante der LPG-Vorstand eine Feierstunde. Man hat sich vorher im Speisesaal umgesehen Und merkte, das Honecker-Bild war einfach geklaut. Nun war guter Rat teuer und knapp die Zeit, Doch zum Glück stand ein bekannter Maler bereit.

Ohne zu zaudern, strich der die ganze Wand grün, Ließ darauf Rosen, Tulpen und Nelken erblüh'n Malte daneben - ohne viel Mühe Ein paar sozialistische Hochleistungskühe. Gab dem Bild den gewünschten Glanz Mit Hammer, Zirkel und Ährenkranz. Und ganz in die Ecke malte er eine Schleuse, Aus der lugten zwei niedliche Zwenkauer Mäuse.

Das Bild war fertig, doch die Farbe noch nass, Da kam schon der Minister, man erhob das Glas. Man lobte den Staat, man pries die Partei. Da sprach der Minister: „Ich bin mal so frei, Und frage den Künstler hier vor allen Leuten, Was soll das Bild an der Wand wohl bedeuten?“

Wie üblich im Arbeiter- und Bauernstaat Hatte der Künstler gleich eine Erklärung parat: „Rosen, Tulpen, Nelken - Kühe muss man melken. Hammer, Zirkel, Ährenkranz- Mäuse, was du mausen kannst!“

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Stadtverwaltung Zwenkau	Bürgermeister-Ahnert-Platz 1	04442 Zwenkau
Zentrale		03 42 03/5 09-0 03 42 03/5 20 89 (Fax)
Sekretariat		03 42 03/5 09-48
Bauamt		03 42 03/5 09-19
Hauptamt		03 42 03/5 09-25
Kämmerei		03 42 03/5 09-13
Ordnungsamt		03 42 03/5 09-45



Sprechstunden des Bürgermeisters		
Dienstag	9.00 - 12.00	14.00 - 18.00
Donnerstag	14.00 - 17.00	

Sprechzeiten Stadtverwaltung		
Dienstag	9.00 - 12.00	14.00 - 18.00
Donnerstag	9.00 - 12.00	14.00 - 17.00

Stadtbibliothek Zwenkau	Bürgermeister-Ahnert-Platz 1	03 42 03/5 09-52
Öffnungszeiten		
Dienstag	10.00 - 13.00	14.00 - 18.00
Donnerstag	10.00 - 13.00	14.00 - 17.00
Freitag	11.00 - 14.00	

Wohnungsverwaltung Zwenkau	Bürgermeister-Ahnert-Platz 1	03 42 03/5 09-14
Sprechzeiten wie Stadtverwaltung/Bereitschaftsdienst (Havarie) ab 15.00 Uhr Telefon 01 77/2 14 81 75 durch HWS GmbH & Co. KG Böhlen		

Nahtlos zusammen

Nicht nur die Zwenkauer vertrauen auf den Linienverkehr der RVL Leipzig GmbH. Das Tochterunternehmen der LVB-Gruppe Leipzig befördert mehrere Tausende Fahrgäste im Jahr in 79 modernen Überlandbussen im ländlichen Bereich. Für die sichere, pünktliche und optimale Beförderung sorgen die beiden Geschäftsführer Uwe Rößler und Gerd Hartmann mit ihren 160 Mitarbeitern. Die mit den LVB abgestimmten Fahrpläne sorgen für einen nahtlosen Übergang aus dem, beziehungsweise ans das städtische Verkehrsnetz. Damit ist Zwenkau und die Region hervorragend angebunden.

RVL Regionalverkehr Leipzig GmbH
Pegauer Straße 124
04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/6 00
Fax 03 42 03/6 01 05
<http://www.rvl.de>

Fast alles mit Motor

Auf die oder den Honda muss man weder auf der Straße noch im heimischen Garten verzichten! Von der Limousine, über das schnittige Zweirad bis hin zum Service für den Rasenmäher – alles Marke Honda im Autohaus Haupt in Zwenkau. Hier gibt es neben den modernen Automobilen auch Leichtkrafträder und Motorroller sowie den Reparatur- und Wartungsservice für Garten- und Motorgeräte der Marke. Das geschulte Verkaufs- und Servicepersonal berät gern in allen Fragen rund um die „Hondas“. Service wie TÜV und AU sind selbstverständlich.

Honda Motorrad & Autohaus Haupt GmbH
Polierweg 1 • 04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/57 50 • Fax 03 42 03/5 75 26



Die guten Geister von Zwenkau

So schön hat die Freiwillige Feuerwehr Zwenkau in ihrer gesamten, fast 140jährigen Geschichte noch nie residiert. 1864 aus einer Turnsportgruppe hervorgegangen, gehört sie zu den ältesten Feuerwehren im Freistaat. Und es ist wirklich richtig schmuck geworden, das neue Gerätehaus. Für die Zwenkauer bedeutete der Wechsel vom Stadtzentrum ins Gewerbegebiet weniger Lärmbelästigung, gerade bei nächtli-

Aber in Zeiten knapper Kassen ... Manchmal hilft es, wenn die Stadtväter beim Einsatz vor Ort erleben, was ihre guten Geister alles leisten. Ganz ohne den privaten Geldbeutel geht es aber nicht. Denn die rund 200 Mitglieder-



Eines der letzten Drehleiterfahrzeuge, bis 1996 für Zwenkau im Einsatz



Feuerwehrtensilien aus fast 140 Jahren

chen Einsätzen. Das neue Gebäude entspricht auch aktuellen DIN-Vorschriften, eine nicht unwesentliche Voraussetzung bei der Beschaffung neuer Technik. Andererseits ist für viele Kameraden der Anfahrtsweg länger geworden. Heute zeigen sie Besuchern stolz das neue Haus - Schulungsraum, Fahrzeughalle, sanitäre Einrichtungen, Aufenthalts- und Bereitschaftsräume. Zum Beispiel beim Tag der offenen Tür, immer am 1. Mai.

Natürlich unterstützt die Stadt Zwenkau ihre Freiwillige Feuerwehr, wo sie kann.

gegenwärtig 65 aktiven Kameraden fast die gesamte Freizeit. Die Familie muss oft auf Papa, Sohn oder Bruder verzichten. Was die Kameraden immer wieder ins Gerätehaus zieht? Die Begeisterung für die spezielle Technik der Feuerwehr und das unbeschreiblich gute Gefühl, anderen Menschen zu helfen. Nur eben schade, dass auch hier alles vom Geld abhängt.



Mit diesem Katastrophenschutzfahrzeug waren die Kameraden beim Hochwasser 2002 rund um die Uhr im Einsatz

Honig im Blut

„Nicht hektisch mit Armen und Beinen um sich schlagen, sondern ruhig bleiben und ganz langsam bewegen. Hat die Biene doch gestochen, den Stachel heraus ziehen - oft hängt näm-



Biene Maja in der Sommerfrische

lich noch die Giftblase dran - und die Stelle mit frischer Zwiebel einreiben.“ Das rät **Gunter Gamig**, Hobby-Imker seit mehr als 20 Jahren. Natürlich ist er schon unzählige Male gestochen worden. Erst neu-lich, als zwei Schwärme in Nachbars Obstbäumen hingen und er die Tierchen mit viel Geschick einfing. „Aber man wird immun, der Stich schwillt nicht mehr an.“

Die Imkerei liegt in der Familie. Vater und Großva-

ter haben sie betrieben, seit 1980 auch **Gunter Gamig**. Die „Gamig-Bienen“ wohnen und arbeiten in der Gartenanlage „Sommerlust“. Sieben Völker, jeweils rund 60.000 Tiere. Kaum sind sie aus dem Winterschlaf erwacht, schwirren die Bienen über die gesamte Anlage und entdecken jede auch noch so versteckte Blüte. Wie sie Futterquellen aufspüren und sich gegenseitig durch den „Bientanz“ über Entfernung und Art des Futters informieren, fasziniert den Hobby-Imker immer wieder. Ein Bienenvolk ist eine perfekt durchorganisierte Einrichtung. Ein Bienenleben dauert insgesamt nur rund 6 Wochen. In dieser Zeit haben die Tiere aber genau festgelegte Aufgaben: Reinigung des Stockes, Brutpflege, Nektar



Mit „Ganzkörper-Kondom“ - Gunter Gamig beim regelmäßigen Kontrollieren der Waben. Weiss beruhigt die Bienen



Der Herr über sieben Völker am Eingang seines Reichs

sammeln oder Nektar einlagern. Schon Mitte / Ende August beginnt für die ersten Tiere der Winterschlaf. **Gunter Gamig** „füttert sie ein“ - als Nahrung bekommen sie aromatisierten Tee, den „Herrchen“ noch mit einer Prise Knoblauch verfeinert. Der wirkt wie beim Menschen, stärkt für den langen Winter die Abwehrkräfte gegen Krankheiten.

30 bis 40 Kilo Honig kann ein Volk im Jahr liefern, vorausgesetzt, auch der Imker ist bienenfleißig. Im Bienenhaus und am -stock gibt es das ganze Jahr über zu tun, aber es winkt ein süßer Lohn....

Schachbrettmuster oder Dauerwelle

Alles ist amachbar im Friseursalon **Marion Fiedler**, wenn es sein muss auch ein Schachbrettmuster, aber



normalerweise haben die Kunden weniger ausgefallene Wünsche. Rund 20 Jahre lang verschönert **Marion Fiedler** (rechts) und ihre fünf Mitarbeiterinnen männliche und weibliche Häupter in ihren drei Filialen in Zitzschen, Großgörschen und Pegau. Alle drei Jahre bildet sie zudem einen Azubi aus. Übrigens kann man sich auf besonderen Wunsch auch die Haare zuhause schneiden lassen.

Friseursalon Marion Fiedler
Kitzener Straße 30
04442 Zwenkau / OT Zitzschen
Tel. 03 42 03/5 27 04

Süße Verführungen

Im Sommer wie im Winter hat das kleine, gemütliche Eiscafé in der Leipziger Straße geöffnet und hält süße Köstlichkeiten bereit.



Ob leckeres Streicheis aus eigener Produktion oder verführerische Konditoreiwaren, **Cornelia Berthold** hat 56 verschiedene Eisbecherkreationen im Angebot. Auch für Diabetiker lohnt ein Besuch, für sie gibt es ein eigenes Sortiment. Zwar verkauft die Chefin auch „über die Straße“, aber viel gemütlicher ist eine kleine Plauderei drinnen, im gemütlichen Café bei einer Tasse Kaffee, einem tollen Eisbecher oder einem kleinen Imbiss.

Eiscafé Zwenkau • Inh. Cornelia Berthold
Leipziger Straße 9 • 04442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/5 25 45



150 JAHRE
SPARKASSE IN
ZWENKAU.

Sparkasse
Leipzig 

Wir betreuen Sie vor Ort in Zwenkau - egal, ob es um Geldanlagen, um Wertpapiere, Kredite oder Immobilien geht. Wenn's um Geld geht - Sparkasse

Geschäftsstelle Zwenkau
Weinhold-Arkade 1
04442 Zwenkau
Tel.: 0341 986-6911

Grüne Lunge für Mensch und Pferd

Spaß und Erholung inmitten wunderschöner Natur sowie jede Menge spannender Wettkämpfe - das ist die Galopprennbahn am Leipziger Scheibholz. Über Jahrzehnte ist sie den Leipzigern und ihren Gästen ans Herz gewachsen. Ihre Popularität beruht vor allem auf der attraktiven Lage im grünen Gürtel an der Peripherie der City. Die Wurzeln des Leipziger Galopprennsports reichen bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. Am 7. Mai 1863 gründete eine kleine Schar pferdebegeisterter Bürger im Reisschen Lokal in der Kleinen Fleischergasse 5 eine Genossenschaft namens „Leipziger

heute der älteste Sportclub der Messestadt. Bereits im September 1863 gab es auf der eigens dafür angelegten Rennbahn nordwestlich von Lindenau, nahe der



Bernd Schirm, Geschäftsführer des Leipziger Rennklub e.V., hofft auf die Renovierung der traditionsreichen Tribüne

Schönauer Flur, den ersten Renn- tag. Die Zuschauer- kulisse war rie-

gen. Der große Erfolg ermutigte den Leipziger Rennklub, in den beiden folgenden Jahren je zwei weitere Renntage auszu- schreiben. Doch diesmal blieb die erhoffte Zuschauerresonanz aus. Die Anfahrt nach Schönau war einfach zu umständ- lich.

Dank des Entgegenkom- mens der Stadt konnte vom Verein bald die 70

Morgen große städ- tische Ratswiese am Scheiben- holz gepach- tet werden. Erster Schei- benholz- Renn- tag war der 14. September 1867.

Wegen ihrer schönen Lage wurde die Bahn in einem zeitgenössischen Bericht mit der Pariser Derbybahn Chantilly ver-

sig. Es wurden sechs- Ren- Flach- und zwei Hinder- nisrennen - dotiert mit insgesamt 320 Louisdor an Preisgeldern - ausgetra-



Die Hutmode ist schon fast so mondän wie in Ascot

glichen. Damit erwies sich Leipzig auch in dieser Hinsicht als ein „Klein-Paris“. Dennoch führte die Rennbahn zunächst ein bescheidenes Dasein, zumal die Wettkämpfe noch nicht nach einheitlichen Regeln abliefen. Die entstanden erst einige Jahre später.

Eine Chronik, anlässlich des 140-jährigen Jubiläums des Leipziger Rennklub e.V. herausgege- ben, dokumentiert ein- drucksvoll die Geschichte der Galopprenn- bahn Schei- benholz. Sie listet nicht nur Abläufe, Ren- nen und

Bautätigkeit auf, sondern beleuchtet auch politische, soziale und ökonomische Entwicklungen, die star-

ken Einfluss auf den Rennbetrieb und die wirt- schaftliche Rentabilität des Klubs hatten.

Genannt seien die Welt- wirtschaftskrise Anfang der 30er Jahre, zwei Welt- kriege, die Teilung Deutschlands und die mit der Währungsunion von 1990 einhergehende Ein- führung marktwirtschaft- licher Rahmenbedingun- gen. Letztere ließen gar nicht so selten die Frage aufkommen, ob der Galopprennsport in Leip- zig überleben kann.

Gerade in den letzten Jah- ren haben unsagbar viel Fleiß und Mühe, die lobenswerte Hilfe zahlrei- cher Sponsoren und För- derer sowie der Aufbau freundschaftlicher Kon- takte zur Verwaltung der

Stadt Leipzig das Funda- ment dafür gelegt, dass die Pferderennbahn ihren festen Platz behält und zukunftssicher ausbaut.

Heute organisiert der Leip- ziger Rennklub jährlich 7 - 8 Renntage, von denen knapp die Hälfte bundes- weite Bedeutung hat. Die ausgeschriebenen Lei- stungsprüfungen dienen der vom Menschen organi- sierten Zuchtauswahl, die die natürliche Auslese auf freier Wildbahn erset- zen und gleichzeitig abwechslungsreiche Frei- zeit für die ganze Familie ermöglicht.

Saisonaufakt am Schei- benholz ist in jedem Jahr der 1. Mai. Dann sorgen Tausende Pferdesport- anhänger nicht nur für ein „Klein-Paris“, sondern



mehr und mehr auch für Atmosphäre wie im englischen Ascot. Vorerst noch ohne Queen, aber schon mit unzähligen

tollen Hüten! Nächste Renntage 2003: 6. September/ 4. und 25. Oktober/ 8. November

HÖREN HEISST LEBEN

....das sind nicht nur Worte, denn Hören und Verstehen sind unverzichtbar für unsere persönliche Lebensqualität. Nur wer gut hört, kann seine Umwelt verstehen und aktiv das Leben genießen.

Diese Lebensqualität zu erhalten, auch wenn das Hören beeinträchtigt ist, steht im Mittelpunkt unserer Firmenphilosophie. Wir verkaufen nicht nur Hörgeräte - wir suchen gemeinsam mit Ihnen eine individuelle Lösung, um für Sie eine optimale Hörverbesserung zu erreichen - wir geben unseren Kunden Lebensqualität zurück!

Menschen mit Hörproblemen brauchen mehr als nur Hörgeräte, sie brauchen umfassende Dienstleistungen. Unser Service- und Nachsorgesystem bieten wir Ihnen mit Engagement, Erfahrung und Fachkompetenz an - wir informieren Sie gern!



Hörgeräteakustikerin Veronika Zöttl und Sven Stammnitz, der Filialleiter in Zwenkau

Fischer Hörgeräte
Heinestraße 27 • 04 571 Rötha
Tel. 03 42 06/5 47 87
A.-Mahler-Straße 2 • 04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/3 28 34

Trost und Hilfe im Trauerfall

Einfühlsame und kompetente Helfer sind beim Tod eines Menschen wichtig. Bestattungsunternehmen sorgen für die Ruhestätte, gestalten den letzten Gang würdevoll, nehmen die wichtigen Formalitäten ab und spenden Trost in der schwersten Stunde. Ein gutes Bestattungshaus wie Friede & Pietät zeichnet sich insbesondere durch den umfassenden Service aus. In der Filiale Zwenkau kümmert sich seit April 2003 Gudrun Keßler um die Hinterbliebenen. Sie nimmt den Trauernden weitgehend alle Wege und Arbeiten ab, die sehr schmerzlich sein können, beispielsweise die Wohnungsauflösung oder Behördengänge. Selbstverständlich unterstützt sie bei der Beantragung von Hinterbliebenenrente oder bei Fragen zur Sterbegeldversicherung. Selbst Wochen nach einem Trauerfall finden viele Betroffenen noch ein offenes Ohr für ihren Schmerz bei Frau Keßler.



Einfühlsame Unterstützung in den schweren Stunden gibt Gudrun Keßler

Bestattungshaus Friede & Pietät
Körnerstraße 2
04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/30 31
(24-Stunden-Service)

Ärzteverzeichnis von Zwenkau

Fachärzte für Allgemeinmedizin

Dr. med. Elke Fischer	Pegauer Straße 15	04 442 Zwenkau	03 42 03/5 26 53
SR Regina Harrendorf-Weinert	Wasserturmstraße 5	04 442 Zwenkau	03 42 03/3 21 79
FA Cornelia Schlott	Wasserturmstraße 5	04 442 Zwenkau	03 42 03/3 21 84
Dipl.-med. Bernd Heerklotz	Wiesenweg 3	04 442 Zwenkau,	
	OT Rüssen-Kleinstorkwitz		03 42 03/5 12 62
Dipl.-med. Ute Heerklotz	Wiesenweg 3 a	04 442 Zwenkau	
	OT Rüssen-Kleinstorkwitz		03 42 03/5 12 62

Facharzt für Chirurgie

Dr. med. Cerold Colle	Wasserturmstraße 5	04 442 Zwenkau	03 42 03/3 21 89
-----------------------	--------------------	----------------	------------------

Facharzt für Innere Medizin

FA Henry Müller	Wasserturmstraße 5	04 442 Zwenkau	03 42 03/3 21 86
FA Toralf Schwarz	Wasserturmstraße 5	04 442 Zwenkau	03 42 03/3 21 87

Kinderarzt

Dipl. med. H.-Georg Joppien	Wasserturmstraße 5	04 442 Zwenkau	03 42 03/3 21 85
-----------------------------	--------------------	----------------	------------------

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Dr. med. Kerstin Reimann	Weinhold-Arkade 3	04 442 Zwenkau	03 42 03/6 27 40
--------------------------	-------------------	----------------	------------------

Gynäkologie

Dr. med. Adelbert Rösch	Wasserturmstraße 5	04 442 Zwenkau	03 42 03/3 21 81
-------------------------	--------------------	----------------	------------------

Augenarzt

SR Dr. med. R. Böhme-Reinhold	Wasserturmstraße 5	04 442 Zwenkau	03 42 03/3 21 70
-------------------------------	--------------------	----------------	------------------

Fachzahnärzte

Dipl.-med. Brigitte Berthold	Leipziger Straße 40	04 442 Zwenkau	03 42 03/3 10 83
Dr. med. Rainer Fischer	Ritterstraße 4	04 442 Zwenkau	03 42 03/3 16 17
Dipl.-med. Ute Fischer	Ritterstraße 4	04 442 Zwenkau	03 42 03/3 16 17
Dr. med. Angelika Gatzke	Pegauer Straße 53	04 442 Zwenkau	03 42 03/5 26 27
Dipl.-stom. Karin Hitzschke	Wasserturmstraße 5	04 442 Zwenkau	03 42 03/3 21 80
Dipl.-stom. Ulrike Fuchß	Wasserturmstraße 5	04 442 Zwenkau	03 42 03/3 21 92

Physiotherapeutische Praxis

Kornelia Schlag	Wasserturmstraße 5	04 442 Zwenkau	03 42 03/3 21 83
Katrin Jaretsky	Arthur-Mahler-Straße 4	04 442 Zwenkau	03 42 03/3 32 51

Logopädische Praxis

Anke Heymann	Wasserturmstraße 5	04 442 Zwenkau	03 42 03/3 38 43
--------------	--------------------	----------------	------------------

Tierärzte

Dr. med. vet. Anke Woitzik	Bahnhofstraße 21	04 442 Zwenkau	03 42 03/3 23 59
Dr. med. vet. Manfred Zetzsche	Kleindalziger Straße 4	04 442 Zwenkau	03 42 03/5 27 39
	OT Großdalzig		

Chic und adrett

Im Friseursalon Klaus Werner bekommen Sie den richtigen Schnitt, Farb- und Tönungsangebote sowie eine moderne Dauerwelle. Außerdem erfolgt eine typgerechte Beratung für jede Altersgruppe. Eine sanfte Pflege und richtiges Styling ist Voraussetzung für gesundes, glänzendes Haar voller Schwung und Lebendigkeit. Dass man ausschließlich hochwertige Produkte für Kopf und Haare verwendet ist selbstverständlich.



Friseursalon Klaus Werner
Arthur-Mahler-Straße 14 • 04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/5 24 95
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.00 bis 19.00 Uhr

Helfer in allen Lebenslagen - mit Herz und Kompetenz

Deutsches Rotes Kreuz – rettet, hilft, betreut. Fast 100 Mitarbeiter und 40 Ehrenamtliche erfüllen in Zwenkau diese Worte mit Leben. Im Zwenkauer DRK in der Schulstraße finden Sie engagierte Ansprechpartner für alle sozialen Notsituationen und Probleme wie die Betreuung von Kleinkindern, Hilfe für pflegebedürftige Großeltern, altersgerechte Wohnungen oder Heimplätze.

Die fahrenden „Engel“ vom Roten Kreuz

Anruf genügt - rund um die Uhr betreuen 25 Mitarbeiterinnen die Zwenkauer bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit. Sie verabreichen Injektionen, legen Verbände an und pflegen die Patienten. Hauswirtschaftspflegerinnen und Zivildienstleistende kümmern sich um das häusliche Umfeld oder bringen das „Essen auf Rädern“.

„Ein- bis viermal täglich werden die Patienten, abhängig vom Pflegebedarf, besucht“, erzählt Schwester Renate Teichler, „für viele ist unser Besuch der einzige menschliche Kontakt. Da zählt menschliche Wärme manchmal mehr als die eigentliche Behandlung.“ Geschäftsführerin Dagmar Reiß: „Unsere Patienten sollen sich zu Hause sicher und geborgen fühlen.“ Dazu trägt auch der „heiße Draht“ bei - das Hausnotruftelefon des DRK.

Seniorenwohnpark Zwenkau- Mit uns können Sie alt werden

Für 36 Seniorinnen und Senioren ist die Wohnanlage das Zuhause geworden. Die 33 seniorengerechten Zweiraumwohnungen mit Balkon oder Terrasse sind von gepflegten Grünanlagen umgeben. Alle Wohnungen sind mit Küche und Bad ausgestattet und ebenerdig oder über Aufzug erreichbar. Sechs Wohnungen wurden

behindert



Das Team der DRK Sozialstation

gerecht ausgestattet. Über ein Hausnotruftelefon kann jederzeit Hilfe angefordert werden.

Im Seniorenklub ist immer etwas los

Geselligkeit und Sport stehen ganz oben auf dem Programm des Klubs in der Schulstraße. Ob zum Sportnachmittag, Skaten oder Sitztanz – immer finden sich gleichgesinnte Senioren, um aktiv zu sein. Bei den Tagesausfahrten und Tanznachmittagen kann man Bekanntschaften schließen und neuen Lebensmut schöpfen. Besonders beliebt sind die Filmnachmittage im Klub und die Cafeteria.

Beratung und Sozialarbeit werden groß geschrieben

Dagmar Reiß: „Wir verstehen uns als kompetenter Ansprechpartner und Berater in allen sozialen Fragen.“ Im Haus der sozialen Dienste findet man neben dem bisher genannten Angebot auch eine Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke und Angehörige und eine Schwangeren-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung. Der Fahrdienst führt Krankenfahrten durch und ermöglicht Behinderten die Teilnahme am öffentlichen Leben. Für Fragen der Familienzusammenführung ist der Suchdienst zuständig.

Möbel und Textilien aus zweiter Hand

Auf über 700 Quadratmetern bietet der Sozialmarkt in der Schulstraße Möbel, Textilien, Haushaltsgegenstände, Kinder- und Spielsachen sowie Elektrogeräte aus Bevölkerungsspenden an. Bedürftige können im Markt die Wohnungseinrichtung kompletieren oder Textilien erhalten. Möbel werden natürlich auf Wunsch auch angeliefert. Elke Pescht: „Über 1800 Menschen konnten wir im letzten Jahr mit dem Sozialmarkt helfen.“

Kinder sind unsere Zukunft

Da ist Leben in der Bude! Über 140 Kinder im Alter von einem bis zehn Jahren toben in der modernen Kindereinrichtung am Pulvermühlweg. „Freiheiten erleben und Grenzen erkennen sind die Leitmotive unserer Arbeit“, sagt die Leiterin Christa Richter, „Wir sind ein Kinderhaus. Alle

haben die Möglichkeit, gemeinsam zu spielen und voneinander zu lernen. Auch behinderte Kinder sind herzlich willkommen!“

Aktiv sein!

Wer kennt sie nicht, die Mitglieder des Ortsvereins. In ihren roten oder grauen Anzügen gehören sie zu jeder Veranstaltung in Zwenkau. Zirka 30 Mitglieder und 30 Kinder treffen sich wöchentlich und verbringen gemeinsam eine Menge Freizeit. Gemeinsam mit dem Rettungsdienst wurde das Frühdefibrillationsprojekt ins Leben gerufen. Um bei plötzlichen Herzanfällen besser helfen zu können, wurden modernste Elektroschockgeräte angeschafft. „Wir sind eine schlagkräftige Truppe“, betont Kreisbereitschaftsleiter Heiko Rabe, „aber wir suchen ständig neue Mitstreiter, die uns in unseren vielfältigen Aufgaben unterstützen.“



Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Leipzig-Land e.V. Schulstraße 15 • 04 442 Zwenkau			
Geschäftsstelle	03 4203/491 00	Fahrdienst	03 4203/49260
Sozialstation	03 4203/492 10	Suchtberatung	03 4203/49220
Altenpflegeheim	03 4203/6 30	Schwangerenberatung	03 4203/49240
Sozialmarkt	03 4203/3 24 39	Ortsverein	03 4203/491 00
Seniorenklub	03 4203/491 75	Kindergarten	03 4203/5 2081



Ihr Berater im Trauerfall

Damit der Abschied nicht so schwer fällt, kümmern sich die Mitarbeiter vom Bestattungshaus Hölzig & Päschel um alles für die Beerdigung eines geliebten Menschen. Der Bestattungsunternehmer Jürgen Päschel leitet die Geschäfte in Leipzig-Grünau und Gohlis. Ein Tochterunternehmen befindet sich in Zwenkau. „Wir besuchen die Hinterbliebenen auch zu Hause. Bei vielen ist die Hemmschwelle hoch, in unser Geschäft zu kommen“, weis Jürgen Päschel. Die Auswahl der Urnen oder Särge wird mit Hilfe von Katalogen getroffen. „Wir haben auch Muster für die Wäsche, die für jeden Geschmack etwas bereit hält“, so der Bestatter. So wählten Kinder für die verstorbene Mutter ein gefüttertes Hemd aus, weil die Mama immer so gefroren habe. „Es ist

schön zu sehen, wenn die Liebe über den Tod hinaus bleibt“, meint Herr Päschel.



Jürgen Päschel gibt die notwendige pietätvolle Unterstützung in der schwersten Stunde

Bestattungshaus Hölzig & Päschel GbR
Leipzig-Grünau
 Stuttgarter Allee 19
 Tel. 03 41/4 25 35 74
www.bestattung-leipzig.de

Bestattungshaus Hölzig
Leipzig-Gohlis
 Pfarrgasse 7
 04 442 Zwenkau
 Tel. 03 42 03/3 26 39

Aloe Vera zum trinken? Immer für Sie da

Unser Wohlfinden hängt von vielen Faktoren ab. Wetter, Umwelt, Lebensweise und Ernährung. Doch in vielen Nahrungsmitteln fehlen



wichtige Inhaltsstoffe, die meist nur über wirksame natürliche Produkte dem Körper zugeführt werden können. Aloe Vera ist ein solches Produkt und man kann es sogar trinken. 4cl morgens und 4cl abends vor dem Schlafen schaffen ein gutes Stück Gesundheit und Wohlbefinden. Strenge Kontrollen bei Anbau, Verarbeitung und Vertrieb sichern das IASC - Gütesiegel für das Produkt. Den Drink gibt es in 4 Geschmacksrichtungen.

Karina Auerwald
 Tel. 03 42 96/7 12 81
 Klaus Kretschmann
 Tel. 03 41/9 41 40 79

Der Pflegedienst Oehm und Oehlert hat folgende Dienstleistungen im Angebot und das rund um die Uhr:

- Pflegeversicherung, alle Leistungskomplexe laut Katalog
- Urlaubsvertretung, Verhinderungspflege
- Alle Leistungen der Behandlungspflege laut Vertrag
- Direkte Abrechnung mit den Pflegekassen
- Private Hauswirtschaft
- Personenbeförderung
- Rollstuhltransporte
- Mittagessenversorgung
- Hilfsmittelverleih

Zu allen Zeiten ist eine erfahrene Pflegefachkraft für Sie telefonisch erreichbar.

Pflegedienst Oehm & Oehlert GbR
 Arthur-Mahler-Straße 9 • 04 442 Zwenkau
 Tel. 03 42 03/6 24 95
 Fax 03 42 03/6 24 96



Geborgen den Lebensabend verbringen

Im Süden von Zwenkau in der ruhig gelegenen Schulstraße entstand 1996 ein modernes Altenpflegeheim. In drei Wohnbereichen verbringen 79 Bewohnerinnen und Bewohner in 39 Einzel- und 20 Doppelzimmern mit Bad ihren Lebensabend. Die Zimmer sind gemütlich und pflegerecht ausgestattet und können durch persönliche, liebevollere Einrichtungsgegenstände ergänzt werden. Jeder Wohnbereich verfügt über gemütliche Sitzecken. Die Balkone und die offenen Wohn- und Speiseräume sind beliebte Treffpunkte der Heimbewohner. Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Nach diesem Motto erfüllt die hauseigene Küche den Bewohnern fast jeden Wunsch. Die großzügig gestalteten Außenanlagen laden zum Spazieren gehen ein. Für Kurzweil und Entspannung sorgen die täglichen Therapie- und Beschäftigungsangebote.



Hier treffen sich die Bewohner gern auf ein Schwätzchen.

Zum Beispiel im Entspannungsraum mit Wasserklangbett.

Bei der Pflege steht die persönliche Betreuung und Zuwendung im Vordergrund. Die Pflegeplanung wird individuell mit dem Heimbewohner, den Angehörigen und dem behandelnden Arzt abgestimmt. Fachlich gut geschultes Personal garantiert jedem Bewohner eine qualitätsgerechte Pflege und Betreuung nach den aktuellen Standards. Die allgemeinärztliche und die fachärztliche Betreuung erfolgt durch den Arzt eigener Wahl.

Einen Platz im Pflegeheim kann sich jeder leisten, denn den größten Teil der Heimkosten trägt die Pflegekasse. Der Eigenanteil für den Heimbewohner ist abhängig von der Pflegestufe. Für weitere Fragen steht Heimleiter, Uwe Schulz gern zur Verfügung.



Etwas Gymnastik hält den Kreislauf in Schwung.

Deutsches Rotes Kreuz
 Kreisverband
 Leipzig-Land e.V.
 Altenpflegeheim
 Schulstraße 17
 04 442 Zwenkau
 Tel. 03 42 03/6 30
 Fax 03 42 03/6 31 11



HELIOS Klinik Zwenkau – Das Krankenhaus für die gesamte Region

Den Zwenkauern würde ohne ihr Krankenhaus etwas fehlen. Schon seit Jahrzehnten wurde hier operiert, neuen Erdenbürgern auf die Welt geholfen und unzähligen Patienten das Leben gerettet. Gegenwärtig findet ein großer Strukturwandel im Gesundheitswesen statt, der auch vor den Helios-Kliniken nicht halt macht.



Die Klinik aus einer etwas anderen Perspektive

Bislang zählten Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe sowie Innere Medizin zu den Bestandteilen des medizinischen Behandlungsspektrums, aber die Erfordernisse der Zeit zwangen zur Konzentration dieser Leistungen am Standort Borna, in Zwenkau hingegen wurden die Kräfte und Mittel auf den Schwerpunkt geriatrische Rehabilitation und Innere Medizin gelegt. Umfassende finanzielle Mittel wurden für den Um- und Ausbau der Klinik Zwenkau aufgewandt. Ähnlich wie in der Industrie und im Handwerk, wo Zertifizierungen nach einheitlichen Normen schon lange einen Qualitätsstandard dar-

stellen, sind optimierte Arbeitsabläufe auch in einem modernen Krankenhaus unerlässlich.

Nach Abschluss der Umbaumaßnahmen stehen nun für die Patienten zwei hervorragend ausgestattete Fachabteilungen zur Verfügung - die Geriatrie und die Innere Abteilung.

Wichtig für jeden Patienten ist ein freundliches, modern eingerichtetes und mit vielen technischen und Diagnosemöglichkeiten versehenes Krankenhaus vorzufinden. Und natürlich auch kompetentes Personal, die besten Ärzte sowie liebevolle und freundliche Schwestern.

Während der Umbaumaßnahmen wurden die Mitarbeiter im ärztlichen und pflegerischen Bereich bestmöglich auf ihre Arbeit vorbereitet und im Rahmen der Aus- und Weiterbildung qualifiziert. Damit stellt sich die HELIOS Klinik den Herausforderungen, welche die heutige Bevölkerungstruktur und die medizinisch-technische Entwicklung an ein modernes Gesundheitswesen stellt.

Während der Umbaumaßnahmen wurden die Mitarbeiter im ärztlichen und pflegerischen Bereich bestmöglich auf ihre Arbeit vorbereitet und im Rahmen der Aus- und Weiterbildung qualifiziert. Damit stellt sich die HELIOS Klinik den Herausforderungen, welche die heutige Bevölkerungstruktur und die medizinisch-technische Entwicklung an ein modernes Gesundheitswesen stellt.

Geriatrie

Je älter ein Mensch wird, desto größer ist das Risiko einer Erkrankung. Die Geriatrie (auch Altersmedizin genannt) befasst sich daher mit der medizinischen Betreuung von Menschen über 60 Jahre, die durch akute und chronische Krankheiten vom Verlust ihrer Selbständigkeit und Alltagskompetenz oder durch zunehmenden Pflegebedarf bedroht sind.

Ziele der geriatrischen Rehabilitation

Die Selbständigkeit der Seniorinnen und Senioren zu erhalten bzw. wiederherzustellen unter Berücksichtigung der Selbstbestimmung und der Würde eines Patienten. Wesentliches Kriterium dabei ist der Wunsch nach Rückkehr ins vertraute Umfeld - der heimischen Wohnung.

Auch das Leben mit einer



Helle freundliche Zimmer bilden ein angenehmes Umfeld für die Patienten



Die neu gestalteten Pflegestützpunkte auf den Stationen

Behinderung oder Krankheit durch Akzeptanz und funktionelle Anpassung bei unvollständiger Heilung sowie die Verhinderung und Verminderung von Pflegebedürftigkeit sind Ziel einer Rehabilitation. Eine weitere Aufgabe ist dabei Hilfe zur Selbsthilfe und Hilfestellung für Angehörige der betroffenen Patienten.

Geriatricbedarf ist eine Teambetreuung. Daher sorgt sich ein komplettes Team von Fachleuten im Geriatriezentrum aus dem ärztlichen Bereich, der Krankenpflege, Ergo- und Physiotherapie, Logopädie bis hin zu Diätberatung, psychologischer Betreuung und Sozialarbeit. Zur ganzheitlichen Therapie gehört aber auch, dass die Familie und Angehörige in das Behandlungssystem mit einbezogen werden.

Insgesamt 80 Betten stehen für die rehabilitative geriatrische Betreuung zur Verfügung.

diagnostischer Methoden (Schlaganfalldiagnostik, Lungendiagnostik) im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der komplett neuen Technik für die internistische Funktionsdiagnostik sowie der Einbau und Inbetriebnahme eines Computertomographen. In Zusammenarbeit mit der Geriatrie kann eine einheitlich und optimierte Behandlungskette unter anderem bei der Behandlung von Schlaganfällen von der Aufnahme bis zur Rehabilitation sichergestellt werden. Auch die Röntgenabteilung wurde vollkommen neu umgestaltet.

In der Inneren Abteilung stehen insgesamt 70 Betten (incl. 6 Betten auf der Intensivstation) zur Verfügung.

Sozialer Dienst

Sozialer Dienst im Krankenhaus ist wichtig, um wirt-

Innere Abteilung

Im Ergebnis der Umgestaltung der Klinik steht nun auch eine erweiterte Innere Abteilung mit einem sehr breiten Leistungsspektrum zur Verfügung.

Schwerpunkt dort ist die qualitative Entwicklung und Einführung neuer

schaftliche, häusliche und psychologische Hindernisse auf dem Weg zur Genesung zu beseitigen und soll Vorsorge für die erste Zeit nach der Entlassung aus dem Krankenhaus treffen.

Dazu zählen die Vermittlung von Kurmaßnahmen und Rehabilitation ebenso wie Hilfe zur häuslichen Pflege oder beim betreuten Wohnen. Beraten werden die Patienten auch über die Möglichkeiten der Unterstützung in Selbsthilfegruppen, bei sozialrechtlichen Fragen und bei der Erledigung erforderlicher Verwaltungsaufgaben.

Ansprechpartnerin:
Schwester Katharina
Schwester Janet
Tel. 03 42 03/4 21 26



Die lichtdurchflutete Cafeteria im Hause, lädt zum Verweilen und Erholen von den Untersuchungen ein

HELIOS Klinik Zwenkau
HELIOS Geriatriezentrum
Zwenkau
Pestalozzistraße 9
04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/4-0
Fax 03 42 03/4 22 20

Fünf Jahre Stoff-Lädle in Zwenkau

Das Fachgeschäft mit der gemütlichen Atmosphäre feiert dieses Jahr den fünften Geburtstag. Der schicke Laden in der Marktstraße ist Dreh- und Angelpunkt für komplette Dienstleistungen rund ums Fenster.

Kompetent berät Edeltraud Siegler ihre Kunden und hilft bei der Auswahl der Stoffe. Gerne kommt sie auch zu Ihnen nach Hause, um die Fenster auszumessen und vor Ort die Möglichkeiten und Ideen zu besprechen. Für handwerkliche Perfektion sorgt die eigene Näherei in Zwenkau. Hier werden die Gardinen zugeschnitten, fachgerecht genäht, gebügelt und vordekoriert. Alles was sonst noch



Einfach mal bei Edeltraud Siegler reinschauen und sich von den zauberhaften Gestaltungsmöglichkeiten inspirieren lassen!

zur Gardine gehört finden Sie in der großen Kurzwarenabteilung. Ebenso Wolle, Handarbeitszubehör, Kissen in allen Größen usw. Neu im Sortiment sind jetzt Handtücher und Tischdecken in bester Qualität. Die berühmte Plauener Spitze – als Decke oder Gardine – ist jedoch das beliebteste Geschenk, welches zu jedem Anlass gerne gekauft wird. Schnuppern Sie doch einfach mal rein.

Stoff-Lädle
Edeltraud Siegler
 Marktstraße 7
 04 442 Zwenkau
 Tel. 03 42 03/3 31 93
 Fax 03 42 03/5 48 73
 Email: gardinen-leipzig@t-online.de

Ab in den Urlaub!

Der Wunschurlaub ist zum Greifen nah - das Zwenkauer Reisebüro in der Weinhold-Arkade hat für jeden Geschmack und Geldbeutel die richtige Reise. Und weil die Planung und Buchung des Jahresurlaubs Vertrauenssache ist, sollte man sich immer von einem Urlaubsprofi beraten lassen. Kathrin Hinz und Silke Pester kennen sich in der Branche bestens aus und können wichtige Tipps meist aus eigener Erfahrung vorab geben. Denn ein gut vorbereiteter Urlaub macht doppelt Spaß!



Zwenkauer Reisebüro
 Weinhold-Arkade 3 • 04 442 Zwenkau
 Tel. 03 42 03/3 12 08 • Fax 03 42 03/3 12 07
 www.Zwenkauer-Reisebuero.de
 Email: ZwenkauerReisebuero@t-online.de

Gemüse von A bis Z

Von Aubergine bis Zucchini, alles ist aus eigenem Anbau in der Gärtnerei von Cornelia Stolz zu haben.

Im zeitigen Frühjahr geht es mit Kohlrabi los und setzt sich mit saisonbedingtem Gemüse aller Art bis zum Winter fort. Blumenkohl zum Beispiel gibt es noch bis zum ersten Frost. Natürlich sind auch alle Arten von Blumen und Grünpflanzen im Angebot. Der 60 m² große Neubau des Verkaufsgewächshauses sorgt zudem für mehr Übersichtlichkeit und Kundenfreundlichkeit.



Gärtnerei Stolz
 Wiederauer Straße 3
 04 442 Zwenkau OT Kleindalzig
 Tel. 03 42 03/5 28 58

Zu hohe Heizkosten? Ein Tapetenwechsel!

Jedes Jahr steigen die Kosten für Energie, Wasser und Heizung. Dem kann man nur mit moderner, gut gewarteter Technik begegnen. Durch eine jährlichen Prüfung und Wartung der Heizanlage lässt sich mancher Euro einsparen. Thomas Scharf kennt die Schwachstellen nur zu gut, hat er doch sein Handwerk von der Pike auf gelernt. Vorrangig arbeitet er für Privatkunden und Hauslebauer und bietet komplette Lösungen von der Montage bis zur Wartung an. Tipp: Ältere Gasherde lassen sich mit wenig Aufwand schnell auf Propan umstellen.



Thomas Scharf Gas-Wasser-Sanitäranlagen
 Pegauer Straße 91 • 04 442 Zwenkau
 Tel. 03 42 03/5 37 36 • Fax 03 42 03/6 23 79
 Funk 01 72/6 02 06 98

Der Frühjahrsputz steht vor der Tür, also runter mit alter vergilbter Tapete und frische, helle Farben an die Wände und den Bodenbelag gleich mit entsorgt. Die Komplettlösung nach eingegebener Beratung finden Sie bei Rosmarie Sieber. Riesige Auswahl aus dem Tapetenkatalog und Teppichmuster erleichtern die Entscheidung für ein Zuhause im neuen Outfit. Zum Service gehören Ausmessen, Verlegen ebenso wie Ketteln von Teppichkanten.



Bodenbeläge Rosmarie Sieber
 Pulvermühlenweg 4a
 04 442 Zwenkau
 Tel. 03 42 03/3 22 36 • Fax 03 42 03/3 22 36

Bankfachmann bei Gericht

Mit dem Finanzamt ist man heutzutage schnell über Kreuz. Gut dass es für solche und andere Fälle in Zwenkau einen Fachmann gibt.

Mit über 13 Jahren Erfahrung bei namhaften Banken erwarb sich der studierte Jurist, Joachim Frömmling, umfangreiches Fachwissen, um Bürger in allen rechtlichen Belangen rund um die Finanzen beraten und nötigenfalls bei Gericht vertreten zu können. Ob Kredit- und Mahnwesen oder bei Restschuldangelegenheiten - sein Insiderwissen ist dabei besonders hilfreich. Durch enge Zusammenarbeit mit großen Kanzleien im nahen Leipzig und verschiedenen Auslandsvertretungen können Mandanten auch überregional und international vertreten werden.



Joachim Frömmling und seine charmanten Anwaltsgehilfinnen beraten bei rechtlichen Belangen rund um die Finanzen

Rechtsanwaltskanzlei Frömmling
 Wirtschafts-, Kredit-, Bau-, Familien- und Strafrecht
 Ritterstraße 5 • 04 442 Zwenkau
 Tel. 03 42 03/6 20 28 • Fax 03 42 03/6 20 39

Allgemeiner Hundesportverein Zwenkau e.V.
Andreas Schellenberg
Dorfstraße 13
04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/5 37 79

Badmintonverein Zwenkau 64 e.V.
Eberhard Clemens
Eisnerstraße 4
04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/3 28 04

Behindertenverband Zwenkau e.V.
Carola Buchmann
Weberstraße 11
04 442 Zwenkau

Brieftaubenzüchterverein 02203 Saxonia Zwenkau

Bürgerverein Zwenkau e.V.
Erhard Jahr
Pegauer Straße 33
04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/5 21 81

Carneval-Club der SG Blau-Weiß Zwenkau e.V.
Matthias Kirmse
Georg-Schwarz-Straße 8
04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/5 48 59

DRK - Kreisverband Leipzig Land
Dagmar Reiß
Schulstraße 15
04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/4 90

Eintracht Großdolz 1990 e.V.

Fanclub Eagles Zwenkau e.V.
Siegfried Glatzel
Feldstraße 14
04 442 Zwenkau

Fliegerclub Böhlen e.V.
Am Anger 6
04 463 Großpösa
Tel. 03 42 03/6 23 45

Freihandschützengesellschaft 1870 Zwenkau e.V.
Dieter Brief
Marktstraße 9
04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/5 28 47

Garagengemeinschaft Pulvermühle Zwenkau e.V.
Götz Dittrich
Pulvermühlenweg 79
04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/5 22 38

Gartenanlage Kotzschkow e.V.
Alfred Ambrosch
Friedrich Ebert Straße 56
04 416 Markkleeberg

Gartenverein „Immergrün“ e.V.
Helmut Geisler
Pulvermühlenweg 79
04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/3 12 37

Gartenverein „Sommerlust“ Zwenkau e.V.
Jörg Raupach
Marktstraße
04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/5 40 49

Gartenverein „Waldesgrün“ Zwenkau e.V.
Dieter Schuster
Schenkendorfsstraße 39
04 275 Leipzig

Gemeinnützige Gesellschaft zur sozialen und beruflichen Integration sowie zur Förderung Körperbehinderter Leipzig e.V.
Andreas Probst
Erlenweg 2
04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/5 44 20

Gewerbeverein Zwenkau e.V.
Uwe Berthold
Leipziger Str. 40
04 442 Zwenkau

Harth-Chor Zwenkau e.V.
Katrin Senf
Eythraer Straße 6
04 442 Zwenkau/OT Großdolz
Tel. 03 42 03/5 15 53

Heimat- und Museumsverein Zwenkau und Umgebung e.V.
Dr. Wolfgang Pfeifer
Uferstraße 64
04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/5 24 31

Heimatverein Zitzschen e.V.

Imnitzer Park e.V.
Gerhard Tümmeler
Lindenallee 32
04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/5 43 47

Jugendklub „Street out“ Zwenkau

Kaninchenzuchtverein Zwenkau e.V.
Rudi Kühne
Pegauer Straße 93
04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/3 13 47

Karateverein „Shogun“ Großdolz e.V.

Kleingartenanlage Hain e.V. Zwenkau
Lothar Löser
Dölitzer Straße 14
04 277 Leipzig

Kultur- und Bildungszentrum Zwenkau e.V.
Thomas Schäfer
Leipziger Straße 137
04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/5 26 87

Kultur- und Heimatverein e.V. Rüssen-Kleinstorkwitz

Männerchor "Lyra" Großdolz e.V.

Radfahrer-Verein Zwenkau e.V.

Rassegeflügelzüchterverein Zwenkau und Umgebung

Reitclub 2000 Zitzschen e.V.
Günther Krimmling
Thomas Müntzer Straße 13
04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/5 10 48

RV Zwenkau 1890 e.V.
Jörg Wenzel
Moschelesstraße 6
04 109 Leipzig
Tel. 03 41/9 83 03 64

Reitverein 1983 e.V. Rüssen

Schulförderverein Zwenkau e.V.
Birgit Honeit
Großdeubener Weg 3 b
04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/3 10 05

Schützengesellschaft Zwenkau 1781 e.V.
Eckehardt Butz
Leipziger Straße 140
04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/5 22 65

SG Blau-Weiß Zwenkau e.V.
Gunter Hänseroth
Hermann Löns Weg 8
04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/5 25 43

Sportfischerverein „Elsteraue“ Zwenkau e.V.
Freunde der Fischerei und des Gewässerschutzes
Dieter Franke
Pulvermühlenweg 40
04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/3 25 15

Sportgemeinschaft Germania Zwenkau e.V.

Tanz- und Sportclub Zwenkau e.V.
Bettina Jacob
Leipziger Straße 52a
04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/5 46 85

VfB Zwenkau 02 e.V.

Die Tabelle der Vereine erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollten Sie Ihren Verein in dieser Übersicht nicht wiederfinden oder die Angaben fehlerhaft sein, informieren Sie bitte die Stadtverwaltung der Stadt Zwenkau oder die Agentur Schönstedt, damit in der nächsten Ausgabe des Stadtmagazins die Daten aktualisiert erscheinen können. Leider sind auch nicht alle Vereine bereit ihre Daten für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen - sicherlich schaden sie sich damit selbst am meisten.

Die Red.

Blumen für jedermann Nicht allein reisen!

Von außen unscheinbar, finden die Kunden im Innenraum des kleinen Blumenhandels in der Leipziger Straße ein überwältigendes Angebot an frischen Schnittblumen für jeden Anlass. Und wenn Wieland Otto „frisch“ sagt, meint er es auch, denn jeden Tag holt er morgens das Frischeste und Beste an Blumen, was im Großhandel zu haben ist. Seine Stammkunden schätzen die lockere und lustige Art von Wieland Otto, der kaum eine Gelegenheit auslässt, seine Kunden sowohl mit farbenfrohen Blumen als auch mit einem kleinen Scherz zu erfreuen. Das Beste an dem Angebot – der kundenfreundliche Preis seiner Waren!



Blumenhandel Wieland Otto
Leipziger Straße 110 • 04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/5 26 29 • Fax 03 42 03/5 35 94

Der schönste Strand auf der Trauminsel ist nichts ohne einen Begleiter. Die Idee von Gabriele Rösler aus Heidi's Reisebüro – Singles können sich diskret vormerken lassen und die passende Reisebegleitung wird auf Wunsch gleich mit vermittelt. Und wer meint, je kleiner ein Reisebüro, desto kleiner ist auch das Angebot, der irrt gewaltig. Alle namhaften Reiseveranstalter sind im Angebot und durch nichts unterscheidet sich das kleine Geschäft in der Pegauer Straße von einem großen Reisebüro auf den Flughäfen. Wer viel Wert auf individuelle Beratung legt und es etwas familiärer mag, ist hier genau richtig.



Heidi's Reisebüro
Pegauer Straße 18 • 04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/3 21 98 • Fax 03 42 03/3 25 08
www.heidis-reisebuero.de

Auf den Anwalt nicht verzichten

Den Werbespot einer namhaften Rechtsschutzversicherung „... und der Anwalt hilft sofort“ kann man gern wörtlich nehmen. In zunächst ausweglos erscheinenden Rechtsstreitigkeiten schon aus Kostengründen auf einen Anwalt zu verzichten hieße oftmals, am „falschen Ende“ zu sparen.

Denn die mit einer frühzeitigen Beratung und kompetenten Betreuung in Rechtsangelegenheiten verbundenen Kosten sind vergleichsweise gering gegenüber den Risiken, welche sich aus einer falschen Vorgehensweise ergeben können. Für seine Mandatschaft stets wirtschaftlich sinnvolle Ergebnisse zu erzielen, steht für Rechtsanwalt Jan Strödicke dabei im Vordergrund seiner Tätigkeit. Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Steuerberatern wird gerade auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts die für den Mandanten überschaubare „Rechtsberatung aus einer Hand“ gewährleistet. In gleichem Umfang werden neben Unternehmen selbstverständlich auch private Mandanten betreut, zum Beispiel im Arbeitsrecht, Baurecht und Familienrecht.



Anwaltskanzlei Jan Strödicke
Markt 7 • 04 442 Zwenkau
Tel. 03 42 03/6 22 77 • Fax 03 42 03/6 22 88

Willkommen zu einem besonderen Tag!

Ein besonderer Ausflug ist der BELANTIS-Vergnügungspark Leipzig. Sechs BELANTIS-Welten erwarten Groß und Klein im BELANTIS Vergnügungspark Leipzig. Eine vier Kilometer lange Entdeckungstour beginnt am Schloss BELANTIS und führt die Besucher durch das Tal der Pharaonen, an den Strand der Götter, über das Land der Grafen zur Insel der Ritter und schließlich an die Küste der Entdecker. So eine geschichtliche Zeitreise ist spannend und interessant für Groß und Klein. Auf 25 Hektar Parkfläche mit 60.000 m² Wasserfläche

erwarten den Besucher Fahrattraktionen, wie zum Beispiel die Wildwasserfahrt „Fluch des Pharaos“, die Bootsfahrt „Fahrt des Odysseus“, die Riesenrutsche „Gletscher-Rutscher“, die Achterbahn „Drachenritt“ und die Schiffsschaukel „Santa Maria“. Abenteuerspielplätze laden die kleinen Gäste zum Spielen und Toben ein. Nach soviel Action muß man sich natürlich auch mal stärken. In den drei Restaurants können die Gäste regionale und internationale Spezialitäten genießen oder sie kosten die Leckereien an den kuli-



Bei den Rittern herrschten schon immer rauhe Sitten, wenn man hier nicht aufpasst ist die Nase weg!

narischen Ständen. Die Pyramidenshows und das Street-Entertainment im gesamten Park vervollständigen einen besonderen Tag im BELANTIS Vergnügungspark Leipzig. Der Vergnügungspark kann weiterhin von Unternehmen als Event-Location genutzt werden. Diverse Räumlichkeiten, wie z. B. der Ballsaal, das Schloss-Cafè oder das mediterrane Restaurant Bodega können für Veranstaltungen und Feste jeglicher Art genutzt werden.

Der BELANTIS Vergnügungspark Leipzig befindet sich stadtnah im Leipziger Süden direkt an der A 38. Für die Besucher stehen ca. 2.000 PKW-Parkplätze, 700 Fahrradständer sowie 80 kostenfreie Busparkplätze zur Verfügung. Parkbesucher zahlen pauschal 3 Euro pro Tag für einen PKW-Stellplatz. Der Park hat in der Saison 2003 (5. April bis 2. November) von Mittwoch bis Sonntag von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, in den



Lassen Sie sich bloß nicht verschaukeln, aber wenn die „Santa Maria“ anlegt sollten Sie an Bord gehen. Ein Vergnügen der besonderen Art



Das Schloss im Abendrot – bei diesem Anblick geraten sogar „große Kinder“ ins schwärmen

Ferien* und an Feiertagen zusätzlich auch Montags und Dienstags von 10 Uhr bis 18 Uhr. Erwachsene und Jugendliche zahlen an der Tageskasse 17,00 Euro und im Vorverkauf** 15,00 Euro. Der Eintritt für Kinder von 1 m bis 1,45 m Körpergröße kostet 15,00 Euro, im Vorverkauf** 13,00 Euro. Freien Eintritt haben Kinder bis 1 m Körpergröße. Gruppenbuchungen ab 20 zahlende Personen sind gegen Voranmeldung mindestens 3 Tage vor Besuch möglich. Darüber hinaus werden auch Saisontickets und Sondertarife für Familien, Menschen mit Behinderungen sowie

Senioren ab 60 Jahre angeboten. Weitere Informationen über aktuelle Veranstaltungen, Preise, sowie Übernachtungsmöglichkeiten in der näheren Umgebung findet man auf der Hotline Tel. 01805/694 oder im Internet unter www.BELANTIS.de. * Nur während der Ferien in Sachsen, Sachsen Anhalt und Brandenburg. ** Vorverkauf an der Tageskasse mindestens 3 Tage vor Besuch und über www.BELANTIS.de (zzgl. 1,80 Euro Versandgebühr bei Online-Bestellung). Änderungen der Preise und Öffnungszeiten vorbehalten.



Der Pharaos hatte vielleicht ein schöneres Schiff – aber mehr Spaß hat man hier auf der Wildwasserbahn

Wozu in die Ferne schweifen...

Ein Stadtrundgang in Schkeuditz

Alt ist Schkeuditz, sehr alt, viel älter als die nahe Messestadt Leipzig. Die erste urkundliche Erwähnung geht ins Jahr 981 zurück. In seiner mehr als tausendjährigen Geschichte wurde die Stadt gebrandschatzt, geplündert, von Pocken und Pest heimgesucht. Das hinterließ natürlich Spuren, prägte die Stadt und seine Bewohner im Laufe der Jahrhunderte.

Im Jahre 1436 wurde das Stadtrecht vom Merseburger Bischof bestätigt.

Die Stadt erreicht man aus der Luft per Flugzeug oder zu Lande mit der Bahn, dem Auto oder dem öffentlichen Nahverkehr aus allen vier Himmelsrichtungen. Auffällig dabei für Autofahrer – die Stadt bietet reichlich Parkraum und den zumeist auch kostenfrei. Da lohnt ein Ausflug doppelt. Auffällig in Schkeuditz ist, dass das Rathaus nicht wie andernorts am eigentlichen Markt steht. Der Grund dafür ist recht einfach – das

R a t -

haus wurde zu klein und ein neues größeres passte nicht auf den Markt. Von 1910 bis 1913 wurde dann ein neues Rathaus nicht weit vom heutigen Markt errichtet, welches raum-



Selbst bei Nacht ist Schkeuditz sehenswert, hier am neuen Rathaus

mäßig und funktionell auch heutigen Ansprüchen gerecht wird.

An der Südseite des Marktes steht ein Gebäude, äußerlich unscheinbar aber geschichtsträchtig – der „Blaue Engel“. Kein geringerer als der Großvater von Gotthold Ephraim Lessing war damals der Gastwirt des alten Fuhrmannsgasthauses.

Im Stadtpark idyllisch gelegen steht die „art Kapella“ – der Kunsttempel der Stadt.

Regelmäßige Veranstaltungen und Ausstellungen finden hier regen Zuspruch der Bevölkerung sowie der Gäste der Stadt und bietet Platz für rund 100 Besucher. Auch für Naturfreunde hat Schkeuditz eine Menge zu bieten. Im südlichen Gebiet schlängeln sich die Luppe und die Weiße Elster durch die Auen. Dort findet man besinnliche Ruhe und eine breite Artenvielfalt der Fauna und Flora.

Bei kleinem Hunger und großem Durst lohnt sich ein Besuch der „Schneeflocke“, wie die kleine Kneipe mit dem Namen im Auenwald vom Volksmund genannt wird.

Aber: Schkeuditz kann man nicht an einem Tag entdecken. Für Schkeuditz muss man sich Zeit nehmen.

Lohnenswert ist auf alle Fälle auch ein Besuch des Heimatmuseums in der Mühlenstraße.

Nun denn – besuchen Sie mal Schkeuditz!

Die Faszination des Sternenhimmels

Das Astronomische Zentrum Schkeuditz - Planetarium und Observatorium erlebt in diesem Jahr sein 25. Jubiläum. Im Oktober 1 9 7 8

Ausflug in den Dreißigjährigen Krieg



Die unendlichen Weiten des Weltalls... und ferne Galaxien werden hier ohne Captain Kirk oder Han Solo erklärt

wurde es von der Stadt Schkeuditz ins Leben gerufen, einer der Initiatoren war der heutige Bürgermeister der Stadt, Peter Blechschmidt.

Seither zog es viele Besucher in seinen Bann. Nicht nur Schüler aus der Stadt Schkeuditz, sondern auch aus Leipzig und der näheren Umgebung fasziniert der Sternenhimmel mit all seinen Geheimnissen.

Natürlich kann sie sich nicht mit den großen Sternwarten der Welt messen, denn im wesentlichen ist sie eine Volkssternwarte. Hier will man Kinder und Jugendliche behutsam an die Astronomie heranführen. Besonders groß ist das Interesse, wenn Seltene Ereignisse wie Sonnen- oder Mondfinsternis stattfinden oder größere Kometen sichtbar sind. Dann herrscht in der kleinen Einrichtung Hochbetrieb.

Für den Zwenkau-Besucher ist ein Abstecher nach Lützen ein MUSS. Im 1269 erstmals als Lucin erwähnten Städtchen, nur wenige Autominuten in westlicher Richtung entfernt, riecht es förmlich nach Geschichte. Seinen historischen Ruhm verdankt Lützen dem Schwedenkönig Gustav-Adolf. Er befehligte im 30jährigen Krieg das schwedische Heer. Am 6. November 1632 fiel er im Kampf mit den kaiserlichen Truppen unter Wallenstein. Das stundenlange Gemetzel ging als „Schlacht bei Lützen“ in die Geschichte ein.



Diese Kanone ist noch von der Völkerschlacht übrig

Ein großer Feldstein am Ortseingang markiert jene Stelle, an der Gustav-Adolf starb. Unmittelbar dahinter – eine Gedenkkapelle und eine Ausstellung in einem schwedischen Blockhaus. Doch es gibt noch mehr Geschichtsträchtiges zu



Ein prächtiges Gebäude, das Rathaus von Lützen

bestaunen: die historische Stadtkirche Sankt Viti und den „Roten Löwen“, das einzige Gasthaus, das den Dreißigjährigen Krieg überstand.

Zurück in die Zukunft

Das internationale Tigerzuchtbuch hat den Leipziger Zoo in der ganzen Welt bekannt gemacht und Maßstäbe beim Schutz unserer natürlichen Umwelt gesetzt. Jetzt haben die Leipziger bereits das nächste Ziel: den Zoo der Zukunft!

Er wird einmal rund um den Globus führen und 160 Millionen Jahre Erdgeschichte umspannen. Der Besucher soll die Tiere in ihrer natürlichen Umgebung beobachten und deren Welt hautnah erleben können. Ganze Kontinente werden an der Pleiße entstehen: Afrika, Asien,



Südamerika und das urzeitliche Gondwanaland. Ein weltweit einmaliges Abenteuer! Aber - die Zukunft hat schon begonnen: Seit 2001 existieren bereits Teile des künftigen Kontinents Afrika. Das „Pongoland“, ein echter Dschungel von den Wipfeln der exotischen Bäume bis zum schlammigen Grund der Wasserläufe. Hier leben Gorillas, Schimpansen, Orang-Utans und Bonobos fast wie in freier



Nicht nur Exoten, sondern auch Störche sind zu sehen

Wildbahn. Völlig anders dagegen die Löwensavanne

„Makasi Simba“. Hier kommt echtes Safari-Fee-ling auf: Löwen, Nashörner, Zebras und Giraffen bevölkern die Landschaft, in den Gewässern baden Flusspferde. Egal, ob man zu Fuß auf Entdeckungstour geht oder sich für die Jeep-Safari entscheidet, die Savannenlandschaft wird unvergesslich bleiben.

Der Leipziger Zoo hat von Oktober bis April von 9 bis 18 Uhr und von Mai bis September von 9 bis 19 Uhr geöffnet.



- Straßenverzeichnis:**
- Ahornweg (1) B2-3
 - Akazienweg (9) B3
 - Alfred-Taube-Str. (15) B1
 - Am Bahndamm C3
 - Am Bahnhof C2
 - Am Wall B2
 - An der Trift B2
 - Anna-Seghers-Str. B2
 - Arthur-Hofmann-Str. C1
 - Arthur-Mahler-Str. B-C2
 - Auenstraße B3
 - Bäckergasse B3
 - Bahnhofstraße B2/C2-3
 - Baumeisterallee C3-4
 - Bebelplatz C1
 - Berg B2
 - Birkenweg (8) B3
 - Bogenstraße (10) C2
 - Bornaer Straße B4
 - Braugasse B2
 - Bretter Rain B-C3
 - Breitscheidstraße C1
 - Brühl Markt B2
 - Buchenweg (3) B-C3
 - Dalziger Weg A4/B3-4
 - Dorfstraße B3
 - Eberstraße B-C2
 - Eichenweg B3
 - Eisnerstraße B1
 - Engelstraße (13) B1
 - Ernenweg (2) B3
 - Eschenweg (4) B3
 - Eythraer Weg A-B2
 - Feldstraße B3-4
 - Fliednerweg (7) B3
 - Fritz-Deuß-Str. C1
 - Gattergasse B2
 - Georg-Schumann-Str. C1
 - Georg-Schwarz-Str. B1
 - Geschw.-Schöll-Platz B2
 - Glaserstraße C3
 - Goethestraße C2
 - Grafstraße C2
 - Großdeubener Weg B-C2
 - Grüne Gasse C3
 - Gutweg B4
 - Handwerkstraße B-C1
 - Heinrich-Mann-Weg B2
 - Hermann-Löns-W. (12) C2
 - Hugo-Haase-Straße B-C2
 - Illignerstraße B3
 - Karl-Marx-Platz (14) B1
 - Karl-Thieß-Straße B-C1
 - Kastanienweg (6) C3
 - Körnerstraße C2
 - Kreuzweg B1
 - Leipziger Straße B1-2
 - Liebermannstraße C1
 - Liebkechtstraße C1
 - Lindenallee B3
 - Lindnerstraße B2
 - Lobschützer Weg B4
 - Lomlerstraße B2
 - Marktstraße B2-3
 - Max-Sauerstein-Straße B1/C1-2
 - Mendelssohnstraße B1
 - Mühlberg B2
 - Nordstraße B1
 - Ostsidlung B-C2
 - Otto-Engert-Str. (16) B1
 - Pegauer Straße B3-4
 - Pestalozzistraße B2
 - Poliervogel B4
 - Pulvermühlweg B1-2
 - Rathenauplatz C1
 - Ritterstraße B2
 - Rosa-Luxemburg-Str. C1
 - Schäfergasse (11) B2-3
 - Schillerstraße C2
 - Schlosserweg C4
 - Schulstraße B3
 - Spenglerallee C3-4
 - Steinsetzerweg B4
 - Südstraße B4
 - Talgasse B3
 - Thälmannstraße C1-2
 - Wasserturmstraße B2
 - Weberstraße B2
 - Weidenweg (5) C3
 - Westsidlung B1-2
 - Wiesenstraße A-B4
 - Zum Wasserwerk A-B4
 - Zur Harth C3
 - Zur Kotschbarhöhe B3





Betreut Wohnen

Je älter unsere Mitmenschen werden, umso mehr Aufmerksamkeit sollten wir ihnen schenken. Sie waren es, die uns auf diese Welt gebracht haben, uns aufzogen und alles beibrachten, was wir heute wissen. Im Alter nun benötigen sie unsere Hilfe und Unterstützung. Dazu gibt es eine Vielzahl Möglichkeiten, eine davon ist die Betreuung durch einen renommierten Pflegedienst.

Alt werden in den eigenen vier Wänden sollte immer das Hauptziel von verantwortungsbewusster Pflege sein. Die beste Möglichkeit dazu bietet das betreute Wohnen. Solche Möglichkeiten bietet der Pflegedienst Engel unter anderem in Markranstädt, Schkeuditz, Leipzig-Gohlis und in Radeburg bei Dresden an.

Alle Fragen rund um die private Pflege beantwortet Ihnen das Team um Gisela Magli gern in einem persönlichen Gespräch.



Betreutes Wohnen in Markranstädt in der Stadtmitte „mitten im Leben“

Die Dienstleistungen im Überblick:

- Pflege zu Hause (Körperpflege, Betten, Lagern, Ernährung, Kreislaufüberwachung)
- Behandlung (Injektionen, Verbandwechsel, Blutzuckerkontrolle, künstliche Ernährung)
- Betreutes Wohnen (1- und 2-Raumwohnungen mit Fahrstuhl auf Wunsch möbliert)
- Serviceleistungen durch Vermittlung (Frisör, Kosmetik, Maniküre, Massage, medizinische Fußpflege, Wäscheservice, Handwerkerdienste, Fahrdienst, Umzugs-service, Hilfen bei Antragstellung jeglicher Art)

Übrigens arbeitet das Team um Basilo und Gisela Magli mit allen Kranken- und Pflegekassen zusammen und ist Mitglied im Bundesverband privater Alten- und Pflegeheime und ambulanter Dienste e.V. Der Pflegedienst „Engel“ ist Ihr Partner für einen angenehmen Lebensabend.

Pflegedienst Engel

Leipziger Straße 2b-c • 04 420 Markranstädt
Schwesternstation: 03 42 05/2 90 95 oder 97
PDL: 034205/64074

Marienstraße 22-28 • 04 420 Markranstädt
Schwesternstation: 03 42 05/2 90 59
Büro: 03 42 05/8 36 03 oder 5

Schulstraße 5 • 01 471 Radeburg/Dresden
Tel. 03 52 08/3 08 26

Turnerstraße 42 • 04 430 Schkeuditz
Tel. 03 42 04/3 73 52

<http://www.pflegedienst-engel.de>



Basilo und Gisela Magli